©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. **15**: 100, Dinkelscherben, März 1994

Buchbesprechungen

HENTSCHEL, E. & G. WAGNER (1993): **Zoologisches Wörterbuch. Tiernamen, allgemein biologische, anatomische und physiologische Termini und biographische Daten.** Autorenverz., 257 Lit.- Uni-Taschenbücher **367**, 5 durchges. Aufl., 576 S., (G. Fischer) Jena. ISBN 3-334-60447-0; kart. DM 36,80

Schlagwörter: Anatomie, Physiologie, Zoologie, Biologie, Terminologie, Nomenklatur, Geschichte, Biographie, Wörterbuch

Drei Jahre nach dem Erscheinen der letzten Auflage (besprochen in LAUTERBORNIA **8**, 1991) wird eine 5. Auflage erforderlich; siewurde durchgesehen, blieb aber sonst unverändert. Für die rund 15 000 Stichwörter wird die sprachliche Herkunft erläutert - wichtig im Hinblick auf den allgemeinen Rückgang altsprachlicher Kenntnisse. Es folgt die sachliche Erklärung, deren Prägnanz sowohl didaktisch wie praktisch von Nutzen ist. Den Hauptanteil haben taxonomische Namen aus allen Tiergruppen einschließlich allgemein verwendeter deutscher Namen. Dazu kommen materielle und nichtmaterielle Begriffe aus allen biologischen Teildisziplinen unter Einbezug der angewandten Zweige. Hier würde man sich auch englische Übersetzungen wünschen. Dem Limnologen zeigen die Definitionen von ökologischen Termini, daß hier noch nicht in jedem Fall eine allgemeine Übereinkunft erzielt worden ist. Von besonderem Reiz sind die Kurzbiografien (Leben und Werk) bedeutender Biologen und Anatomen von Aristoteles bis Ziegler (Mitherausgeber eines vor Jahrzehnten erschienenen zoologischen Wörterbuchs). Diese Essays zur Geschichte der der Biologie können bewußt werden lassen, daß auch die Arbeit des Naturwissenschaftlers nicht ohne historische Dimension und daraus erwachsende Kontinuität auskommt. Wertvoll sind die Beigaben, so eine Einführung in die zoologische Fachsprache einschließlich der Nomenklaturregeln, ein Verzeichnis zoologischer Autornamen mit den üblichen Abkürzungen und eine Übersicht über das natürliche System der Tiere bei konservativem taxonomischen Status. Das Literaturverzeichnis bringt neben neben den Quellen Hinweise auf bibliographische Schriften und allgemeine Werke. Das für den Handapparat eines jeden Biologen unverzichtbare Werk wird weiterhin allen Fachleuten und Liebhabern empfohlen.

KRÄMER, W. (1994): **Wie schreibe ich eine Seminar- Examens- und Diplomarbeit. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende aller Fächer an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien.** 34 Abb., 7 Tab., Anschriftenverz., 125 Lit., Sachverz.- UTB **1633**, 175 S., (G. Fischer) Stuttgart und Jena. ISBN 3-8252-1633-0; kart. DM 19,80.

Schlagwörter: Methodik, Arbeitstechnik, Literatur, Stil, Bibliographie, Dokumentation

Drei Auflagen in zwei Jahren zeigen, daß diese Einführung in die Arbeitstechnik der Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten eine Lücke schließt, die möglicherweise bei der "Anleitung selbständiger Arbeiten - gztg." offen bleibt. Auf die bereits erfolgten Besprechungen in LAUTERBORNIA **13**, 1993 bzw. **12**, 1992 wird nachdrücklich empfehlend verwiesen.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 1994_15

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 100